



Erster Nachwuchs im Geburtshaus Gütersloh



Eine glückliche Familie: Linus (5), Verena und Udo Martinschledde bestaunen den kleinen Jasper.

Von Michael Delker

Gütersloh (WB). Jasper erblickte am Sonntagabend um 19.21 Uhr das Licht der Welt. Zur Freude seiner Eltern Verena und Udo Martinschledde aus Rietberg ist er ein richtiger Wonneproppen: 4010 Gramm schwer und 53 Zentimeter groß.

Der kleine Jasper ist das erste Baby, das im neuen Gütersloher Geburtshaus »AnderWelt« geboren wurde. Und er war pünktlich wie die Feuerwehr. Jasper kam nur einen Tag nach dem errechneten Geburtstermin. Seine Mutter Verena Martinschledde merkte Sonntagmittag, dass es losgehen würde. Sie ließ sich zum Geburtshaus bringen, das Anfang September von der Gütersloherin Marina Preikschas als außerklinische Geburtshilfe eröffnet wurde.

Ihren Sohn Linus hatte Verena Martinschledde vor fünf Jahren im Krankenhaus zur Welt gebracht - per Kaiserschnitt. »Ich fand die Geburt damals sehr unpersönlich. Deshalb haben wir uns diesmal nach Alternativen umgeschaut«, berichtet die 35-Jährige. Den Tipp mit dem Geburtshaus bekam Verena Martinschledde von ihrer Heilpraktikerin. Die Rietbergerin hat den Schritt nicht bereut: »Es war ein wunderschöner Tag.«

Gleich drei Mal hat Verena Martinschledde in der Badewanne gesessen. »Das hat mir gut getan, war aber auch ganz kurios. Mein Mann hat vom Bahnhof Kuchen geholt, und ich habe dann in der Badewanne Kaffee getrunken und Kuchen gegessen«, lacht die zweifache Mutter. Auch den strahlenden Sonnenschein nutzten Marina Preikschas und ihre Hebammenkollegin Ulrike Westhoff. Auf der Dachterrasse genoss Verena Martinschledde den herrlichen Herbsttag. Zwischendurch gelang es ihr sogar, eine Stunde zu schlafen.

»Ich war in der Nacht zuvor so aufgeregt, dass ich kaum ein Auge zumachen konnte«, sagt die 35-Jährige. Als Jasper dann um 19.21 geboren war, konnte ihn die Familie sofort in die Arme schließen. Dass es erneut ein Junge werden würde, wussten Verena und Udo Martinschledde nicht. »Wir wollten uns überraschen lassen«, sagt die Rietbergerin, die die Nacht sogar in ihrem eigenen Bett verbringen konnte. Nachdem Marina Preikschas und Ulrike Westhoff festgestellt hatten, dass das kleine Kerlchen gesund und munter ist, konnte die Familie gegen Mitternacht nach Hause fahren.

»Es war traumhaft schön«, blickt Marina Preikschas zufrieden auf die Premiere im Geburtshaus zurück. Der nächste neue Erdenbürger ist bereits im Anmarsch. In dieser Woche wird es wahrscheinlich die zweite Geburt in der »AnderWelt« geben.

Ihnen gefiel dieser Artikel:



Komentieren Sie den Artikel:

[Klicken Sie hier, um uns Ihre Meinung zu schicken!](#)

Weitere Nachrichten finden Sie unter:

[Westfalen-Blatt](#)